

### Weg zum Erfolg

#### *Zukunftssicherung für die Bauwirtschaft*

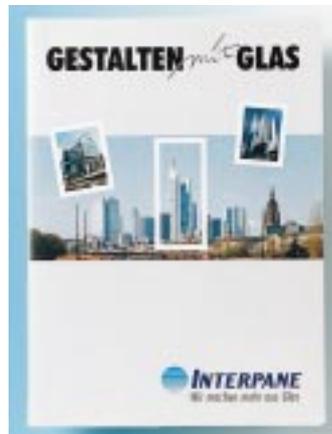
Veränderungsbereitschaft ist nur eine der Voraussetzungen, die nach Meinung der Autoren unerlässlich ist, um die Zukunft der Bauwirtschaft zu sichern. Vier konkrete Schritte zum langfristigen Erfolg werden in dem Buch „Zukunftssicherung für die Bauwirtschaft“ erläutert: Die Notwendigkeit einer systematischen Marktbeobachtung, um nicht von Entwicklungen überrascht zu werden. Marktbeobachtung bilde die Grundlage für rechtzeitige Veränderung im Unternehmen. Mit Strategieentwicklung und Marktbearbeitung könnten erfolgreiche Unternehmen ein zentrales Problem ihrer Kunden besser lösen, als die Mitbewerber. Die Autoren geben auch Beispiele zur kundenorientierten Prozessoptimierung, zur Projektentwicklung und zum Qualitätsmanagement und zeigen, wie detaillierte Mitarbeiterentwicklungs- und Controllingkonzepte eine konsequente Umsetzung unterstützen. Das Buch basiert auf Erfahrungen, die das Beratungsunternehmen Weissmann & Cie. aus Nürnberg bei der Betreuung vieler mittelständischer Bauunternehmen, Bauindustriebetriebe, Großhandelsbetriebe und Handwerksbetriebe gesammelt hat.

*Steffen Schwarz, Arnold Weissmann, Michael O. Schmutzer (Hrsg.): Zukunftssicherung für die Bauwirtschaft, 256 Seiten, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, 78 DM*

### Handbuch

#### *Gestalten mit Glas*

Anspruchsvolle Architektur ist ohne Glas nicht mehr denkbar. Mit der 5. erweiterten Auflage des Handbuchs „Gestalten mit Glas“ bietet der Glasveredler Interpane jetzt Architekten und Verarbeitern eine aktuelle und umfassende Planungshilfe. Auf über 400 Seiten beantwortet das Kompendium praktisch alle



*Gestalten mit Glas*

*Foto: Interpane*

Farben rund um den transparenten Baustoff Glas. Die rasante Entwicklung der Glastechnologie machte eine Überarbeitung des Handbuchs erforderlich. Der Werkstoff „Architekturglas“ wird in der 5. Auflage von der Floatglasherstellung über verschiedene Veredelungsstufen bis zu innovativen Anwendungen dargestellt. Um oft verwendete Fachbegriffe zu erklären, setzten die Autoren vor die eigentliche Produktpalette ein ausführliches Kapitel „Isolierglas-Terminologie“. Ein weiterer Bestandteil des Handbuchs sind aktualisierte Hinweise auf anwendungstechnische und normative Besonderheiten. Die Leserschaft erhält zahlreiche praxisnahe Empfehlungen, wie Vorschriften, Gesetze

und Richtlinien eingehalten werden können. Völlig neu geordnet und erweitert ist der Themenkreis „Glastechnische und bauphysikalische Zusatzinformationen“.

„Gestalten mit Glas“, Schutzgebühr 20 DM, Interpane Glas Industrie AG, 37698 Lauenförde, Fax (0 52 73) 80 92 38

### Querschnittuntersuchung

#### *Fenster – Sanierung und Modernisierung*

Für Band 30 der Serie „Bauforschung für die Praxis“ untersuchte Hans-Rudolf Neumann das Fenster als dominierendes Kultur- und Technischelement der Gebäude. Fenster sind für die äußere Gestaltung und bauphysikalische Optimierung eines Gebäudes dominierende Bauelemente. Bei der Sanierung und Modernisierung von Gebäuden wird jedoch der Ausbildung der Fenster oft nicht die notwendige Sorgfalt entgegengebracht. Der meist vorschnellen Entscheidung zum Austausch alter Fenster kann nur durch qualifizierte Informationen vorgebeugt werden. Die Querschnittuntersuchung von Neumann bietet Basiswissen zur Baugeschichte, zu Entwurf, Fenstertypen und -materialien. Darüber hinaus wird detailliert auf verschiedene Konstruktionen und bauphysikalische Zusammenhänge eingegangen. Architekten, Baufachleute und Hauseigentümer finden in diesem Band Unterstützung zu allen Aspekten der Schadensana-

lyse und der sich daraus ergebenden Maßnahmen.

*Hans-Rudolf Neumann: Fenster – Sanierung und Modernisierung, 134 Seiten, 90 Abbildungen, 11 Tabellen, Fraunhofer IRB Verlag, 39 DM*

### Bauforschung für die Praxis

#### *Sicherheit von Glasfassaden*

In Band 20 der Serie „Bauforschung für die Praxis“ widmen sich Xiaofeng Shen, Holger Techen und Johann-Dietrich Wörner dem Thema „Sicherheit von Glasfassaden“. Im Rahmen eines vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) geförderten Forschungsvorhabens wurden am Institut für Massivbau der Technischen Hochschule Darmstadt Untersuchungen zur Sicherheit von Structural-Glazing-Fassaden durchgeführt. Entsprechend eines Grundsatzbeschlusses des DIBt sind beim Einsatz von Structural-Glazing-Fassadenelementen oberhalb von acht Metern mechanische Halterungen als zusätzliche Sicherheitselemente für die Aufnahme des Windsogs bei Ausfall der Silikonverklebung vorzusehen. Von den Fassadenherstellern wurden hierzu verschiedene Systeme entwickelt. Ziel des Forschungsvorhabens war, zu klären, inwieweit die Glasscheiben, die mechanischen Halterungen und die Silikonverklebung mit ihren deterministischen Sicherheitsfaktoren die Gesamtsicherheit der Fassade beeinflussen, bzw. welche Sicherheitsfaktoren für eine befriedigende Gesamtsicherheit angesetzt werden muß.

*X. Shen, H. Techen, J.-D. Wörner: Sicherheit von Glasfassaden, 42 Seiten, 26 Abbildungen, 4 Tabellen, Fraunhofer IRB Verlag, 24 DM*